

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 15. September 2020



FRANKFURTER HÖLDERLIN-FESTWOCHE

20. September 2020, 15 Uhr

ATELIER HÖLDERLIN

Vortrag von Prof. Dr. Roland Reuß

Anlässlich des 250. Geburtstags von Friedrich Hölderlin (1770 – 1843) gibt der Editionsphilologe und Hölderlin-Experte Prof. Dr. Roland Reuß Einblick in ein lyrisches Werk, dessen Deutung wie kaum ein anderes auf die handschriftliche Überlieferung verwiesen ist. Ausgehend von der frühen Ode ‚An Thills Grab‘, die im Original zu sehen sein wird, verfolgt Reuß verschiedene Stränge des Schaffensprozesses bis hin zum Homburger Folioheft (1802 – 1807).

Prof. Dr. Roland Reuß ist Professor für neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Heidelberg und Herausgeber zahlreicher Editionen, u.a. – gemeinsam mit Peter Staengle – der ‚Historisch-kritischen Franz-Kafka-Ausgabe‘ und der ‚Brandenburger Kleist-Ausgabe‘.

Die Veranstaltung ist Teil der Hölderlin-Festwoche und findet zugleich in der Hochstifts-Reihe ‚Atelier‘ statt, in der Arbeitsmanuskripte von Dichtern und Schriftstellern vorgestellt werden.

Eintritt

4 € / frei für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Anmeldung erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Telefon + 49 (0)69 138 80-0 anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

22. September 2020, 19 Uhr

HÖLDERLIN UND DIE FRÜHROMANTIK

Vortrag von Prof. Dr. Luigi Reitani

War Hölderlin ein „Romantiker“? Oder unterscheidet er sich in seinen poetologischen Grundeinstellungen wesentlich von den Theorien des gleichzeitig entstandenen Kreises rund um die Brüder Schlegel und Novalis? In den überlieferten Briefen und Dokumenten scheint eine solche, enge Beziehung kaum vorhanden zu sein. Und dennoch sprechen manche Werke des Dichters dafür, dass er in einem fruchtbaren Dialog mit der romantischen Bewegung stand. Es geht allerdings nicht darum, Hölderlin in ein Kapitel der Literaturgeschichte einzuordnen; vielmehr lässt dieser Austausch erkennen, welche Themen den poetischen Diskurs um 1800 prägten.

Luigi Reitani ist Professor für Deutsche Literatur an der Universität Udine (Italien) und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Freien Deutschen Hochstifts. Er ist Herausgeber einer zweibändigen kommentierten italienischen Ausgabe der Werke Hölderlins.

Eintritt

4 € / frei für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Anmeldung erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl. Telefon + 49 (0)69 138 80-0 anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

FRANKFURTER HÖLDERLIN-FESTWOCHE

Am 20. März 2020 jährte sich der Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin zum 250. Mal. Im Rahmen des bundesweiten Projekts Hölderlin 2020 des Deutschen Literaturarchivs Marbach laden Veranstalter das ganze Jahr über zu Lesungen, Konzerten und Podien ein. Auch zahlreiche Institutionen in Frankfurt, Bad Homburg und im Rhein-Main-Gebiet beteiligen sich unter Federführung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain daran.

Mit Frankfurt verband Friedrich Hölderlin seine Lebensliebe, die Bankiersgattin Susette Gontard. In deren Haus am Großen Hirschgraben war er von 1796 bis 1798 als Erzieher ihres Sohnes tätig, bis die Liebesbeziehung entdeckt wurde und der Dichter nach Bad Homburg floh. Aus Anlass des bundesweit gefeierten Jubiläumsjahrs veranstalten das Freie Deutsche Hochstift und das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain ein Programm zu Ehren Friedrich Hölderlins. Vom 19. bis 25. September 2020 finden Diskussionen, Lesungen, Führungen und ein Liederabend an unterschiedlichen Orten statt.

Die Plätze für sämtliche Veranstaltungen der Frankfurter Hölderlin-Festwoche sind begrenzt, Kartenreservierungen nehmen die jeweiligen Veranstalter entgegen. Mehr Informationen und das vollständige Programm der Hölderlin-Festwoche sind auf www.literaturstadt-frankfurt.de und www.hoelderlin2020.de zu finden.

Informationen und Kartenreservierung für das Freie Deutsche Hochstift

Telefon + 49 (0)69 138 80-0
anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de
www.freies-deutsches-hochstift.de

Hygieneplan und Vorsorgemaßnahmen

Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt entsprechend eines umfassenden Hygieneplans, der nach behördlichen Vorgaben entwickelt und umgesetzt wurde. Es gelten die offiziell erlassenen Verordnungen und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, der Bundes- und Landesregierung, des Museumsverbandes und der Behörden der Stadt Frankfurt. Die Vorsorgemaßnahmen für den Infektionsschutz umfassen eine strenge Reduzierung der zugelassenen Besucherzahlen sowie die vermehrte Reinigung von neuralgischen Punkten. Die Saalbestuhlung wurde gemäß den bestehenden Vorgaben eingerichtet. Es gilt die Abstandsregel von mindestens 1,5 Metern, die Nies- und Hust-Etikette ist einzuhalten. Darüber hinaus ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Dieser kann am Platz abgelegt werden. Der Mund-Nasen-Schutz kann mitgebracht oder an der Kasse zum Selbstkostenpreis erworben werden. Die Besucherinnen und Besucher werden vor Ort auf die Hygienevorschriften hingewiesen. Die Kontaktdaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Führungen und Veranstaltungen werden zur Nachverfolgung von Infektionsketten erfasst. Sie werden vier Wochen gesichert aufbewahrt und nur auf Anfrage an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite hier: <https://www.goethehaus-frankfurt.de/datenschutzerklaerung>

Pressekontakt

Kristina Faber
Kommunikation
Telefon +49 (0)69 138 80-217
kfaber@freies-deutsches-hochstift.de